

Protokoll zur 58. pgv - Generalversammlung

Datum: Mittwoch, 31. Januar 2024

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Brütten

Traktanden:

1. Begrüssung

Anwesende: gemäss separater Anwesenheitsliste.

Entschuldigt: Markus Graf, Stefan Meier, Helen und Markus Preindl, Christian Frei, Bruno Meier, Christian Trüb, Elisabeth Högger

Es wurden zwei Änderungen in der Traktandenliste gewünscht und umgesetzt:

1. Die Mitteilung über den Austritt von Erika Schäpper wird an 2. Stelle der Traktandenliste erfolgen. Die nachfolgenden Traktanden werden um eine Position verschoben.
2. Das Traktandum «abStimmungs-Kafi» soll zwischen der Rechnung und dem Budget erfolgen. Je nach Ausgang der Abstimmung muss das Budget angepasst werden. Die nachfolgenden Traktanden werden um eine Position verschoben.

2. Austritt Erika Schäpper aus dem Gemeinderat

Erika Schäpper verkündet ihren Austritt Nach 8 Jahren in der Sozial- und Gesundheitsbehörde und nun 10 Jahren im Gemeinderat. Gleichzeitig präsentiert sie ihre Nachfolgerin Sonja Meier.

Sonja Meier stellt sich vor. Sie hat bereits Übersetzungen für die ukrainische Flüchtlinge vorgenommen. Dabei hat sie mit Sozial- und Gesundheitsbehörde Berührungspunkte gefunden. Sie ist seit 10 Jahren in Brütten wohnhaft. Erika lobt die Zusammenarbeit mit Sonja. Der Werdegang von Sonja Meier wird mit einem separaten Dokument nach der Generalversammlung verschickt.

Guido Schärli bedankt sich für die Kandidatur von Sonja. Aber er eröffnet auch die Umfrage, ob sich andere Interessenten aus dem pgv melden werden. Es meldet sich niemand aus der Runde. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt die offizielle Nominierung, ca. im März 2024. Erika schlägt vor, dass die Nominierung gleichzeitig mit ihrer Demission erfolgen soll. Danach gibt es 40 Tage, damit sich andere Kandidaten bewerben könnten.

Bis 29. Februar 2024 können sich andere pgv-Mitglieder bei Guido Schärli oder einem beliebigen Vorstandsmitglied melden.

3. Wahl eines Stimmzählers

Pascale Rentsch wird **einstimmig** gewählt

4. Protokoll der Generalversammlung 2023

Das Protokoll wird ohne weitere Bemerkungen und **einstimmig** angenommen.

5. Mutationen

Vorjahresbestand: 40

Austritte: 4 - Walter Bärtschi, Tobias, Jessica Schneider und Peter Gubelmann

Eintritte: 3 - Pascale Rentsch, Sonja & Stefan Meier

Neuer Mitgliederbestand: **39**

6. Jahresbericht des Präsidenten

Guido Schärli informiert über das vergangene Jahr. Der Jahresbericht steht nach der Generalversammlung wie immer auf der Homepage zu Verfügung. Speziell verdankt wird der Einsatz des Vorstandes, von Marianne, Hubi & Sonja für ihr grosses Engagement für das abStimmungs-Kafi, Kurt für den perfekten Unterhalt der Homepage, sowie Christian und Jonas Trüb für das Fotoshooting. Die Anwesenden verdanken den Jahresbericht mit einem grossen Applaus.

Barbara meldet sich zu Wort: an der letzten Gemeindeversammlung hat die FDP entgegen allen Abmachungen einen Antrag für die Steuersenkung von 5% gestellt. Zum Glück wurde der Antrag abgelehnt. Aber es zeigt, dass es wichtig ist, die Gemeindeversammlungen zu besuchen und seine Stimme abzugeben.

Erika: Am 3.10.23 fand eine Sitzung mit allen Parteipräsidenten statt. Das ist keine Gemeinderatssitzung, sondern eine zusätzliche Sitzung. Die Steuersenkung wird dabei jedes Jahr thematisiert. Ueli Ritter und Tschüge Stahl haben an dieser Sitzung klar kommuniziert, dass es **keinen Antrag** für eine Steuersenkung geben wird. An der Gemeindeversammlung vom 11.12.23 hat die FDP dann entgegen allen Abmachungen diesen Antrag trotzdem gestellt. Es wurden dafür extra Personen von der FDP an die Gemeindeversammlung aufgeboten. Das Abkommen zwischen dem Gemeinderat und der FDP wurden den Mitgliedern der FDP NICHT kommuniziert. Das ist Vertrauensbruch und Missbrauch.

Barbara: Genau deswegen müssten diese Informationen im Jahresbericht ersichtlich sein, Guido wird das entsprechend anpassen.

Martin Sichler: Für alle die nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen konnten: in der ersten Abstimmung haben sich die beiden FDP-Gemeinderäte der Stimme enthalten. Nachdem die erste Abstimmung mit nur einer Stimme abgelehnt wurde, wurde der Antrag gestellt, dass die Abstimmung wiederholt werden soll. Bei der 2. Abstimmung haben die beiden dann doch für die Steuersenkung gestimmt. Dennoch wurde der Antrag für die Steuersenkung von den Stimmberechtigten abgelehnt.

Guido Schärli: die Hauptlehre für mich ist, dass auch wir unsere Leute für die Gemeindeversammlungen mobilisieren sollen.

Der Jahresbericht wird **einstimmig** angenommen und mit dem Protokoll verschickt.

7. Jahresrechnung und Decharge Erteilung an den Vorstand

Martin stellt die Rechnung vor, die auch von den Revisoren geprüft wurde.

Ausgaben	CHF	1'598.95
Einnahmen	CHF	1'264.00
Verlust	CHF	334.95 (Vergleich Budget CHF 555.00)
Eigenkapital per 31.12.2023	CHF	7'085.51

Barbara: hatte das Dorffest keinen Effekt auf unsere Rechnung?

Martin: Nein, Parteien haben kein Geld erhalten. Das wurde so beschlossen.

Guido: ich bin der Meinung, dass ist nicht korrekt. Ich als Präsident möchte die Mitglieder motivieren und die Motivation wäre, dass die eingesetzte Zeit quasi dem pgv als Geld gespendet wird.

Der Revisorenbericht wird durch Martin vorgelesen (beide Revisoren sind abwesend). Die Rechnung wird von den Revisoren zur Annahme empfohlen. Der Revisorenbericht soll mit dem Protokoll verschickt werden.

Keine weiteren Fragen.

Die Rechnung (und somit Decharge Erteilung an den Vorstand) wird **einstimmig** angenommen.

8. abStimmungs-Kafi

Original kam die Idee von Max Kuster (SVP), 2020 lancierte sie Urs Knecht (SVP) erneut, versandete aber wieder und wurde schliesslich am Höck (12.6.2023) von Marianne aufgebracht:

«An den Wahl- und Abstimmungs-Sonntagen soll alternierend mit den Parteien im Allmend Raum ein Kafi organisiert werden»!

Als ersten Schritt klären wir ab wie sich die beiden Parteien zu dieser Idee stellen:

FDP ist anfänglich offen, d.h. will es mal probieren. Die SVP sieht sich aber ausser Stande (Ressourcen) mitzuhelfen, findet die Idee zur Förderung der gelebten Demokratie aber prinzipiell gut. Nach dem SVP Nein zieht sich auch die FDP wieder zurück. Wir kommunizieren den beiden Parteien, dass wir nun mit unseren Mitgliedern diskutieren, ob wir das Projekt auch allein weiterverfolgen wollen.

Der pgv Vorstand spricht sich am 18.10.23 für einen pgv Alleingang aus und am Höck vom 26.10.23 beschliessen wir das Projekt mit folgenden Eckpunkten weiterzuverfolgen:

- 1.) Es gibt Kosten pro Besucher und generelle > Jahr 1 ca. CHF 700.00
- 2.) Es braucht je 2 Helfer an den «Urnen-Sonntagen» sowie zur Vorbereitung/Backen
- 3.) Einsetzen einer Arbeitsgruppe, um die Details auszuarbeiten
- 4.) Finaler Entscheid an der pgv Generalversammlung vom 31.1.2024
- 5.) Start 3.3.2024 (erster Abstimmungstermin 2024)

Die Details des «Urnenkafi» sollen durch eine kleine Arbeitsgruppe ausgearbeitet werden, als Basis dient dieses Dokument das «laufend» ergänzt/komplementiert werden soll.

Folgende Mitglieder der Arbeitsgruppe werden am 9.11.2023 vom Vorstand bestätigt:

- Marianne Schärli
- Hubert Scherer
- Sonja Meier
- Guido Schärli (Vertretung aus Vorstand)

In zwei Sitzungen (15.11.23 im Raum Allmend / 15.1.2024 bei Schärli's) wurden das Konzept erarbeitet und die verbleibenden «Pendenzen» mit Verantwortlichkeiten und Deadlines versehen. An der Vorstandssitzung (22.1.) erhalten wir «grünes» Licht vom Vorstand

Das erste Kafi soll am 3. März von 10 bis 12 Uhr statt. Betrieben wird das abStimmungs-Kafi von Freiwilligen aus dem pgv. Die weiteren abStimmungs-Kafi Daten 2024 sind 9. Juni, 22. September und 24. November.

Marianne: es wird ein Arbeitsblatt mit den Abläufen erstellt und jeweiligen Personen abgegeben

Urs: im Sinne eines Controllings sollen die Besucher protokolliert werden.

Marianne: ja, das wird erstellt.

Guido: es wird auch ein transparentes Kostenblatt erstellt, damit wir an der nächsten GV bestimmen können, ob das Budget wirklich ausreichend war.

Christoph: ich würde gerne meinen Beitrag (Inputs) zu Flyer leisten.

Guido: Flyer wurde von der Arbeitsgruppe erarbeitet und muss in den nächsten Tagen in den Druck.

Heinz: gibt es ein pgv Sparschwein, damit Besucher eine Spende machen können?

Marianne: ja, das ist bereits vorgesehen

Heinz: vielleicht soll den Wahlhelfern an der Urne bei den ersten beiden Mal mitgeteilt werden, dass sie Werbung für uns machen sollen.

Guido: selbstverständlich ist das Wahlbüro informiert. Auch sonst wird fleissig Werbung betrieben.

Guido: weitere Vorschläge sind jederzeit gerne willkommen.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

9. Budget 2024 und Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Martin stellt das Budget vor (untenstehende Anpassung bereits eingeschlossen):

Ausgaben	CHF	2'180.00
Einnahmen	CHF	1'250.00
Verlust	CHF	930.00
Eigenkapital per 31.12.2024	CHF	6'155.51

Die Mitgliederbeiträge sollen bei ~~bei~~ CHF 30.00 (Einzelmitglied) und CHF 50.00 (Paar) belassen werden

Marianne: beim abStimmungskafi werden nur CHF 550.00 budgetiert. Das wird niemals reichen.

Guido: das Kosten-Budget ist zwar knapp, aber wir dafür auch keine Einnahmen (Sparschwein) budgetiert.

Marianne: was ist im Posten abStimmungskafi genau enthalten?

Guido: Alle Kosten die durch den Betrieb des abStimmungs-Kafi anfallen, d.h. Werbung/Flyer, Gipfeli, Zahlungen an Team Zentrumskafi und zusätzlich benötigtes Material. Weil die Erfahrungswerte fehlen, ist das Budget noch ungenau, mit der transparenten Ausweisung aller Kosten, können wir das für künftige Jahre verbessern.

Marianne: auch für die Wahlen (CHF 300.00) wurde sehr wenig budgetiert.

Guido: für einen Flyer sollte es reichen und es ist sehr gut möglich, dass es eine «stille» Wahl gibt, d.h. dass gar keine Flyer Kosten anfallen.

Marianne: Der Vorstand arbeitet sehr viel. Der einzige Benefit für die Vorstandsmitglieder ist die Befreiung der Mitgliederbeiträge. Ich stelle den Antrag, dass ein Posten im Budget für ein Vorstandssessen gegeben wird.

Urs: ich bin gegen den Antrag, und zwar nicht, weil ich die Arbeit des Vorstandes nicht schätze, sondern weil sich der Verein das nicht leisten kann. Die Ausgaben sind derzeit zu hoch.

Marianne: ich sehe die Zahlen auch, aber auch die Entwicklung. Das Vermögen ist heute hoch und kann abgebaut werden.

Martin: es gilt die Regel, dass ein Verein ein Jahr ohne Einnahmen überleben sollte. Das wäre aus heutiger Sicht kein Problem.

Hubi: es ist etwas unglücklich, dass wir dieses Jahr gleichzeitig das «abStimmungs-Kafi» haben. Das belastet das Budget ebenfalls.

Guido: ich möchte den Antrag konkretisieren. Gilt der Antrag nur für 1 Jahr oder auch für die Zukunft?

Marianne: es ist einmaliger Antrag für das Budget 2024 und soll als Wertschätzung gelten.

Es wird über den Antrag abgestimmt: Antrag für ein Vorstandssessen über CHF 300.00 einmalig im Jahr 2024. Resultat :11 Stimmen dafür bei 4 Enthaltungen (Vorstands-Mitglieder). Der Antrag wird damit angenommen.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig bei CHF 30.00 (Einzelmitglied) und CHF 50.00 (Paar) belassen. Das neue Budget wird **einstimmig** angenommen.

10. Wahlen

a) Vorstand

Guido, Erika, Martin, Helen und Silvio.
Einstimmig mit Applaus

b) Präsident

Erika (als Vizepräsidentin) lässt Guido für ein weiteres Jahr wählen.
Einstimmig mit Applaus

c) Revisoren

Christian Frei (seit 2004) und Christian Trüb (seit 2021) werden einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

11. Anträge

a) des Vorstandes

keine

b) der Mitglieder

keine

12. Informationen / Verschiedenes

1. Danke an Kurt für die Betreuung der Homepage. Kurt wird mit einem Gutschein (Pizzeria) verdankt.
2. Dank an Christian und Jonas für die Hilfe für das Fotoshooting. Die beiden werden ebenfalls mit einem Gutschein (Pizzeria) verdankt.
3. GV 2025 ist am 6.2.2025
4. Dorffest 2026: Daniel Bosshard macht die Leitung nicht mehr, Daniel Wiesmann übernimmt, analog 2022 ist wiederum freiwillige Arbeit der Vereinsmitglieder gefordert.
5. Präsentation neue Homepage
Silvio zeigt den aktuellen Entwicklungsstand unseres neuen Auftrittes. Die Homepage ist praktisch fertiggestellt und die Übergabe an Kurt folgt am 08.02.2024. Anschliessend erfolgt die technische Umsetzung.
Die Anwesenden verdanken die Arbeit von Silvio mit einem Applaus.

Barbara: wäre es möglich die GV und Höcks anstatt erst um 20.00h bereits um 19.30h zu starten?

Eine Mehrheit der Mitglieder ist einverstanden und somit werden wir ab sofort sowohl Höcks wie Generalversammlung bereits um 19.30h starten.

Heinz: gibt es schon Ideen zum nächsten Ausflug?

Guido: wir haben schon viele Ideen gesammelt. Wir machen einen konkreten Vorschlag im Mai Höck. Aber weitere Vorschläge sind jederzeit willkommen. Der Ausflug wird nach den Sommerferien stattfinden.

Schluss der Gemeindeversammlung: ca. 22.15 Uhr

Anschliessend wird das traditionelle Lotto gespielt.

Protokollführer: Silvio Senger

Vorsitz: Guido Schärli